7000 Kamen zum Pressefest

I# ä FF' *F #, # iMäS
■ Wf-y'^ h

Arbeitsproduktivität 114 %
)piiu, erfüllterfüllt
Sxportplau übererfüllt
«Plünderte HAU)- Stunden Stu

"Tier 1. September, der Weltfriedenstag, brachte den Werktätigen des volkseigenen Transformatorenwerkes „Karl Liebknecht“ in Berlin-Oberschöneweide und den Bewohnern des an diesen Großbetrieb angrenzenden Wohngebietes eine freudige Überraschung. Die Betriebsparteiorganisation und die Betriebszeitung „Der TRAFO“ veranstalteten an diesem Tag — um es vorweg zu sagen — ein erfolgreiches Betriebspressefest, das die monatelange Arbeit der Veranstalter belohnte und alle Gäste auf ihre Kosten kommen ließ.

Die übersättigte, feucht-warme Luft schwitzte winzige Tröpfchen aus, ließ sie als feinen Sprühregen niedergehen, als das Standortmusikkorps Berlin der Nationalen Volksarmee mit einem großen Frühkonzert das Betriebspressefest eröffnete. Flotte Märsche und beschwingte Melodien lockten auch diejenigen aus den behaglichen Wohnungen, die dem Wetter ein Zugeständnis machen und zu Hause bleiben wollten.

Während die etwa 300 Gäste unter Regenschirmen den aufmunternden Klängen lauschten, die Präzision des Zusammenspiels der Musiker bewunderten, mit Beifall das Dargebotene, belohnten, waren Aktive und Zuschauer auf den Sportstätten fleißig bemüht, ihr Bestes zu geben. Die Aktiven maßen ihre Kräfte beim Gewichtheben, verglichen sich in Fußball- und Tischtenniskämpfen, liefen neue „Rekorde“ auf der Aschenbahn, stellten ihr Können beim Geschicklichkeitsfahren unter Beweis. Die Zuschauer lobten die Besseren, ermunterten die Schwächeren.

Im Kinderheim des Transformatorenwerkes erreichte das Kinderfest einen Höhepunkt. Im TRO-Klubhaus begannen das TRO-Werko,rehester zu spielen und die GST und das Deutsche Rote Kreuz mit ihren Vorführungen. Im KWO-Bootshaus bereitete man den Tanztee vor, und im Jugendklubheim „Helmut Lehmann“ ging das Treffen der Neuerer zu Ende. Da begrüßten die ersten Sonnenstrahlen und mit ihnen viele neue Besucher das Pressefest.

In diesem Gewimmel der Tausende Pressefestgäste tauchten die Pessimisten unter, die seit Monaten dem Pressefest einen „völligen Bankrott“, eine „schmähliche Niederlage“ prophezeiten und die